

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 21.11.2024**  
**im Sitzungssaal des Kreisamtes Jever, Lindenallee 1**

---

**Beginn:** 15:30 Uhr

**Ende:** 17:48 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

Vorsitzender

Theemann, Hendrik

Mitglieder

Berner, Christian

online

Busch, Sigrid

online

Esser, Martina

Gburreck, Fred

(bis einschl. TO-Punkt 4.2.1)

Homfeldt, Axel

(bis einschl. TO-Punkt 4.2.1)

Sudholz, Melanie

stellv. Mitglieder

Ratzel, Gerhard

Vertretung für Frau Kaiser-Fuchs

Tammen, Reiner

Vertretung für Frau Ramke

beratende Mitglieder (GM)

Möller, Jan Ole

Schürgers, Uwe

online

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

(bis einschl. TO-Punkt 10)

Buer, Daniela

Janßen, Reent

Wessel, Michael

Volken, Wilfried

Gäste

Schiefelbein, Mario, Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO)

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Theemann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Der Vorsitzende Herr Theemann schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 4.2.1 (Vorlage 0972/2024: Tourismusagentur Nordsee (TANO) – Vorstellung durch Geschäftsführer Mario Schiefelbein) vorgezogen wird und zwar vor den Tagesordnungspunkt 4.1. Das Gremium stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. (bitte beachten: Für die Niederschrift bleibt die ursprüngliche Tagesordnungsnummerierung bestehen.)

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.09.2024**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.09.2024 wird genehmigt.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende Herr Theemann schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr und Frau Cibis von der Interessengemeinschaft Dangaster Hafen haben im Vorfeld dem Vorsitzenden Herrn Theemann einen Fragenkatalog zugesandt und bitten um Beantwortung folgender Fragen:

Wie steht der Ausschuss zur Notwendigkeit einer Sanierung des denkmalgeschützten Anlegers Dangastersiel?

Ist nach Ansicht des Ausschusses einer Ertüchtigung der vorhandenen, aber zunehmend baufälligen Spundwand der Vorzug zu geben gegenüber einem (denkmalwidrigen) Abriss von Spundwand und Pflasterfläche und Herstellung einer Steinschüttung?

Ist der Landkreis als Gesellschafter des Zweckverbandes Anleger Dangastersiel in die Planung des NLWKN für die derzeit von der Sielacht Bockhorn-Friedeburg vorbereiteten Küstenschutzmaßnahmen eingebunden (Erhöhung der Höftdeiche bei gleichzeitiger Ertüchtigung der Spundwände dieser Deiche)?

Teilt der Ausschuss die Ansicht, dass die Ertüchtigung der Spundwand des Anlegers Dangastersiel im zeitlichen Zusammenhang mit der von der Sielacht Bockhorn-Friedeburg ohnehin geplanten Baumaßnahme erhebliche planerische und finanzielle Synergien schaffen würde?

Könnte die Ertüchtigung der Spundwand des Dangaster Anlegers als Projekt mit kurzfristiger Perspektive zur Attraktivierung der Haupttourismusorte des Landkreises in das regionale Tourismuskonzept („Strategie Wilhelmshaven/Friesland“) aufgenommen werden (vgl. Anlage B zur Tagesordnung, Strategiedokument Teil II, Projekte)?

Herr Ambrosy stellt klar, dass der Landkreis grundsätzlich dafür ist, die Spundwand zu sanieren. Als Küstenschutz würde eine Steinschüttung ausreichen. Die Mehrkosten für die Spundwand in Höhe von ca. 1 Mio Euro können Sielacht und Deichband nicht tragen. Diese Mehrkosten müssten sich der Landkreis (20-30%) und die Stadt Varel (70-80%) teilen. Um die Eigenanteile zu reduzieren, wird bereits nach Fördergeldern gesucht.

Parallel läuft die Auflösung des Zweckverbandes, da dieser durch Änderung des Gesetzes nunmehr rechtswidrig zusammengesetzt ist.

Auf Nachfrage weisen Herr Theemann und Frau Esser noch darauf hin, dass sich auch die Fachausschüsse Umwelt und Klimaschutz mit dem Thema beschäftigen.

Diesem Protokoll wird der Offene Brief der Interessengemeinschaft Dangaster Hafen vom 21.11.2024 beigelegt. (Anlage)

## **TOP 4      Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung**

### **TOP 4.1    Berichte und Vorlagen für den Kreistag:**

#### **TOP 4.1.1   Strategie Wilhelmshaven/Friesland Vorlage: 0977/2024**

##### **Begründung:**

Die Region steht im bundesweiten Fokus mit der Entwicklung der grünen Energiedrehscheibe für Deutschland, insbesondere durch den Import und die Erzeugung von Wasserstoff. Vor diesem Hintergrund befindet sich Wilhelmshaven-Friesland in einem signifikanten Transformationsprozess, der das Ziel hat, sie zur „Grünen Region am Meer“ zu entwickeln. Dieser Prozess betrifft die Stadt Wilhelmshaven und den Landkreis Friesland mit seinen Städten und Gemeinden.

Der Kreistag hat am 06.10.2021 (Nr. 1260/2021) das „Eckpunktepapier zur Verwendung der Strukturhilfen für den Steinkohlestandort Wilhelmshaven“ als vorläufigen strategischen Rahmen beschlossen und die Verwaltung mit der Durchführung eines regionalen Strategieprozesses unter Beteiligung wesentlicher gesellschaftlicher Akteure beauftragt. Diese Aufgabe hat die Verwaltung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH (WFG) übertragen, der seit 01.01.2021 das Regionalmanagement zugeordnet ist.<sup>1</sup> Der – nicht ausschließlich auf den Kohlestrukturfonds ausgerichtete – ganzheitliche Strategieprozess wurde mit der Neubesetzung der Stelle „Projektleitung Regionalmanagement“ ab Juli 2023 vorbereitet und mit dem Dialogforum im Januar 2024 gestartet. Nachfolgend fanden bis einschließlich September 2024 drei Workshops mit politischen Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Wilhelmshaven und des Landkreises Friesland sowie sechs Veranstaltungen der Bürgerbeteiligung statt.

Auf Basis existierender Konzepte und Studien sowie der Ergebnisse der Beteiligungsformate hat das Regionalmanagement die Strategie „Strategiedokument Teil I: Strategie“ erarbeitet und auch alle weiteren Projektvorschläge in einem „Strategiedokument Teil II: Projekte“ zusammengefasst. Dieses als Anlage B beigelegte Dokument ist nicht Gegenstand der Beschlussfassung, soll aber dennoch einen vertieften Einblick in eine mögliche Umsetzung der Ziele und Handlungsfelder vermitteln.

Im Zentrum der Transformation stehen Weichenstellungen für nachhaltiges Wachstum, ökologische Verantwortung und Wertschöpfung in der Region. Der Transformationsprozess schafft positive Effekte bezogen auf die Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen und die in der Region lebenden und tätigen Menschen.

Die Strategie ersetzt das „Eckpunktepapier“ ab dem Zeitpunkt der Beschlussfassung.

---

<sup>1</sup> Aktuell läuft ein Antrag auf Verlängerung des gemeinschaftlichen Förderprojekts (geplante Laufzeit 01/2025 bis 12/2027) in Trägerschaft der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Nachfolgend sind Vorsitz und Handlungsfeldverantwortliche aufgelistet:

Handlungsfeldverantwortliche/r	Kurzvita
<p>Vorsitz Dr. Eva Maria Haarmann</p>	<p>Alter: 53 Jahre Wohnort: Wilhelmshaven Qualifikation: Dr. Phil., Dipl.-Pädagogin Aktuelle Tätigkeit:  <ul style="list-style-type: none"> <li>§ Geschäftsführerin der WiKi gGmbH</li> <li>§ Geschäftsführerin der Berufsakademie Wilhelmshaven</li> </ul> Ehrenamt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>§ Vorstandsmitglied AWW</li> <li>§ Fachbeiratsvorsitzende WFG Wissenschaftsstadt</li> <li>§ Beiratsmitglied im Paritätischen</li> </ul> </p>
<p>1 – Gesellschaft, Engagement und Zusammenhalt Ali Kara-Ali</p>	<p>Alter: Wohnort: Qualifikation: Aktuelle Tätigkeit: Ehrenamt:</p>
<p>2 – Chancen der Transformation Prof. Dr. Karsten Oehlert</p>	<p>Alter: 46 Wohnort: Hannover Qualifikation: Maschinenbauingenieur Aktuelle Tätigkeit:  <ul style="list-style-type: none"> <li>§ Professor für Fluidenergiemaschinen</li> <li>§ Schwerpunktprofessor Wasserstofftechnologie</li> <li>§ Leiter des Instituts für nachhaltige Energieversorgung (InEV) der Jade Hochschule am Standort Wilhelmshaven</li> </ul> </p>
<p>3 – Lebensqualität, Gesundheit und Tourismus Anke Hieronymus</p>	<p>Alter: 43 Wohnort: Wilhelmshaven Qualifikation: Hotelfach- und Industriekaufrau Aktuelle Tätigkeit: selbstständige Immobilienmaklerin Ehrenamt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>§ Aktives Mitglied der Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.</li> <li>§ Projektleiterin des Christopher Street Day Wilhelmshaven</li> <li>§ Mitglied im Beirat "Westliche Südstadt"</li> <li>§ Vorsitzende des Beirats der Wirtschaftsförderung "Lebensstil"</li> <li>§ Mitglied der Jury für den Kleinkunstpreis "Knurrhahn"</li> </ul> </p>
<p>4 – Wissenschaft, Bildung und Fachkräfte Anke Theiler</p>	<p>Alter: 60 Jahre Wohnort: Wilhelmshaven Qualifikation:  <ul style="list-style-type: none"> <li>§ Master of education (2008)</li> <li>§ Master of business administration</li> </ul> </p>

	(2012) § Bankbetriebswirtin (BA, 1998) Aktuelle Tätigkeit: § Konrektorin an der IGS Wilhelmshaven § Leitung des Fachbereichs AWT-Schülerfirma-Informatik § Projektverantwortliche Internationale Nachhaltigkeitsschule/ Umweltschule in Europa Ehrenamt: § Finanzwartin MOVE e.V. § Mentorin der IHK Oldenburg „Nationaler Pakt für Ausbildung“ (2006-2012) § Geschäftsführung „Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik“ (2000-2004)
5 – Wertschöpfung und Wirtschaft Britta Bartels	Alter: Wohnort: Qualifikation: Aktuelle Tätigkeit: Ehrenamt:
6 – Mobilität und Verkehrswende Hans-Bernd Kamps	Alter: Wohnort: Qualifikation: Aktuelle Tätigkeit: Ehrenamt:
7 – Verantwortung Weltnaturerbe Michèle Gürth	Alter: Wohnort: Qualifikation: Aktuelle Tätigkeit: Ehrenamt:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven berät, ggfs. beschließt eine gleichlautende Vorlage

Herr Reent Janßen stellt anhand der Anlage C (Summery Strategie Grüne Region am Meer) die gemeinsame Strategieplanung der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland vor.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr Homfeld die Frage, ob ein weiteres Gremium (der Strategierat) nötig sei - in Anbetracht der vielen Arbeitszeit, die bereits in dieses Projekt geflossen sei. Herr Ambrosy und Herr Janßen verweisen darauf, dass die regionale Handlungsstrategie lt. Eckpunktepapier gewisse Vorgehensweisen vorgibt und deshalb auf den Strategierat nicht verzichtet werden darf.

Herr Homfeld vermisst klare Prioritäten in Bezug auf die Projekte. Herr Ambrosy verweist darauf, dass pro Handlungsfeld ein Leuchtturmprojekt definiert wurde, was eine klare Priorisierung darstellt. Die drei Schwerpunkte des Landkreises Friesland in Bezug auf Projekte sind Schule / Bildung, Straßen und Radwege.

Herr Ambrosy führt noch aus, dass die bisherigen Prozesse dazu geführt haben, dass sich das erste Mal ein gemeinsames Verständnis zwischen der Stadt Wilhelmshaven und dem Landkreis Friesland entwickelt hat, so dass es möglich ist, eine gemeinsame Region zu entwickeln und ein gemeinsames Fundament zu schaffen.

Herr Gburreck bittet noch darum, dass in der Anlage A (Strategiedokument Teil1 Strategie) auf der Seite 10 beim Handlungsfeld 3 (Wir sorgen für Lebensqualität, Wohlbefinden und touristische Erlebnisse.) der Begriff „Gesundheit“ hinzugefügt wird. Diesem Wunsch wird entsprochen.

Ebenfalls gewünscht wird eine jährliche Berichterstattung der Verwaltung über den aktuellen Ausführungsstand. Der Beschlussvorschlag soll um diesen Punkt ergänzt werden.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

### **Geänderter Beschluss:**

- I. Der Kreistag beschließt mit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven die gemeinsame Strategie für die „Grüne Region am Meer“ (Anlage A). Sie basiert auf folgenden strategischen Zielen:
  1. Wir sind eine offene Gesellschaft mit einem starken Engagement für Mensch, Natur und Kultur.
  2. Wir erkennen relevante Transformationsprozesse und nutzen die sich daraus ergebenden Chancen.
  3. Wir sorgen für Lebensqualität, Wohlbefinden und touristische Erlebnisse.
  4. Wir sorgen für eine hochwertige und inklusive Bildung in der Region.
  5. Wir sorgen für Wertschöpfung in der Region und etablieren eine starke, nachhaltig agierende Wirtschaft.
  6. Wir verstärken die Zusammenarbeit in einer vernetzten und zugänglichen Region.
  7. Wir nehmen unsere besondere Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer aktiv wahr.
- II. Die im Strategiepapier benannten Projekte und Projektideen haben keine Bindungswirkung für den Haushalt des Landkreises Friesland. Die Umsetzung der in den Handlungsfeldern benannten Leuchtturmprojekte ist vorrangig und prioritär zu prüfen.
- III. Für die Umsetzung der Strategie werden die im beigefügten Strategiedokument benannten Strukturen und Prozesse beschlossen. Notwendige Beschlüsse werden entsprechend in die Gremien eingebracht. Die Verwaltungen koordinieren in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement die Strategieumsetzung.
- IV. Die Strategie gilt für einen Zeitraum von sechs Jahren. Im sechsten Jahr ist auf Basis einer Evaluation durch den Kreistag über eine Fortschreibung zu entscheiden.
- V. Dem Strategierat gehören an:
  - Vorsitzende/r
  - Handlungsfeldverantwortliche
  - Projektleiter Regionalmanagement
  - Hauptverwaltungsbeamte Wilhelmshaven und Friesland
  - Jeweils zwei Mitglieder des für die Strategie federführenden Fachausschusses des Rates der Stadt Wilhelmshaven bzw. des Kreistages Friesland (Es wird empfohlen, die gleichen Mitglieder zu benennen, die im bisherigen Lenkungsausschuss Strukturwandel Kohleausstieg vertreten waren.)

Für den Vorsitz und als Handlungsfeldverantwortliche werden für den Strategiezeitraum folgende Personen benannt:

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Verantwortliche/r</b>
Vorsitz	Dr. Eva Maria Haarmann
1 - Gesellschaft, Engagement und Zusammenhalt	Ali Kara-Ali
2 - Chancen der Transformation	Prof. Dr. Karsten Oehlert
3 - Lebensqualität, Gesundheit und Tourismus	Anke Hieronymus
4 - Wissenschaft, Bildung und Fachkräfte	Anke Theiler
5 - Wertschöpfung und Wirtschaft	Britta Bartels
6 - Mobilität und Verkehrswende	Hans-Bernd Kamps
7 - Verantwortung Weltnaturerbe	Michèle Gürth

Der Strategierat gibt sich eine Geschäftsordnung, welche den Gremien zur Kenntnis gegeben wird.

Die Verwaltung wird jährlich über den Ausführungsstand berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:**

### **TOP 4.2.1 Tourismusagentur Nordsee (TANO) – Vorstellung durch Geschäftsführer Mario Schiefelbein Vorlage: 0972/2024**

Der Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) Herr Mario Schiefelbein stellt mit seiner Präsentation die TANO, deren Handlungsfelder, Aktivitäten und Ziele vor.

Im Anschluss fragt Herr Tammen nach der Planung in Bezug auf die OTG. Herr Ambrosy führt aus, dass an dem Ziel einer Vereinigung unter dem Dach der TANO gearbeitet werde. Geplant ist hier, dass die Gremien der OTG und der TANO im nächsten Sommer die entsprechenden Beschlussvorlagen vorliegen haben. Die Ost-Friesischen Inseln haben ihre Aufgaben bereits per Grundsatzbeschluss an die TANO übergeben. Auch eine Vereinigung mit „Die Nordsee GmbH“ ist angedacht.

Die Präsentation von Herrn Schiefelbein wird dem Protokoll beigelegt. (Anlage)

#### **Kenntnisnahme/Empfehlung:**

Die Präsentation von Herrn Geschäftsführer Mario Schiefelbein wird zur Kenntnis genommen.

## **TOP 4.2.2 Bericht der Wirtschaftsförderung Landkreis Friesland Vorlage: 0975/2024**

Herr Wolken ergänzt den Bericht der Wirtschaftsförderung, der dem Gremium vorliegt, um ein paar Detailangaben (Branchen/Betriebsübernahmen) in Bezug auf die Antragstellungen bei ProFIL aus den Jahren 2023 und 2024.

Die Aufstellungen dieser Daten werden dem Protokoll beigelegt. (Anlage)

Von Frau Esser kommt die Frage nach einer Erfolgs-Statistik in Bezug auf die beiden anderen (neben ProFIL) existierenden Förderprogramme des Landkreises Friesland (touristische und gewerbliche Infrastruktur).

Diese liegt nicht vor und wird auch nicht erstellt. Dem Protokoll wird aber eine Aufstellung der geförderten Projekte beigelegt. (Anlage)

Nach kurzer Diskussion wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

### **Kenntnisnahme/Empfehlung:**

Der Bericht der Wirtschaftsförderung wird zur Kenntnis genommen.

## **TOP 5 Berichte aus anderen Gremien**

-----

## **TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament**

-----

## **TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Wolken berichtet kurz über den aktuellen Stand in Bezug auf den Antrag der Mehrheitsgruppe vom 14.06.2023 Startup-Strategie für Friesland. Perspektivisch soll sich die JadeBay dem Thema annehmen. Aufgrund des Geschäftsführerwechsels bei der JadeBay wird es aber noch bis voraussichtlich Mitte/Ende 2025 dauern, bis erste Projekte anlaufen können. Der Landkreis Friesland könnte die Zeit bis zum Start der JadeBay-Projekte mit der Firma Cornexion überbrücken, um eigene Aktivitäten zu platzieren. Hierzu wird es eine Vorlage für die Haushaltsberatungen geben.

## **TOP 8 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten**

-----

## **TOP 9 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

-----

## TOP 10 Anregungen und Beschwerden

-----

gez. Hendrik Theemann  
Vorsitzende/r

gez. Ambrosy  
Landrat

gez. Daniela Buer  
Protokollführer